

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Planung, Bau von Grünanlagen, Spielplätzen

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0443/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	02.09.2010	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 15

Maßnahmenbeschluss zur Gestaltung des Driescher Kreuzes Bergisch Gladbach-Stadtmitte

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschließt, den Gestaltungsentwurf des Landschaftsarchitekturbüros Fischer vom August 2010 für das Driescher Kreuz in der vorgestellten Form umzusetzen.

Sachdarstellung / Begründung:

Rahmenbedingungen und Wettbewerb-West

Der Bereich Driescher Kreuz bildet den Stadteingang West und erhält mit der neu gebauten RheinBerg Galerie eine besondere Prägnanz. Der verkehrliche Ausbau zu einem Knotenpunkt berücksichtigt vor allem die Herstellung der Fuß- und Radwegeverbindungen zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten und zur Anbindung der Unteren Hauptstraße an den Bereich Stadtmitte. Das Gestaltungskonzept des Landschaftsarchitekturbüros Fischer sieht daher eine ansprechende freiraumplanerische Gestaltung der Stadteingangssituation vor.

Gestaltung

Gestaltungselement des Kreisverkehrs Driescher Kreuz wird ein schwebender Ring im äußeren Randbereich der Kreisinsel. Die Skulptur des 40 cm hohen Rings schwebt als Kreisring in ca. 1,50 m Höhe über dem bepflanzten Inselboden. Die Konstruktion aus Stahlblech (verzinkt/lackiert) lagert auf 12 vertikalen Rechteckstahlträgern. Sie besitzt eine nach unten gerichtete Lichtfuge. Im inneren Hohlraum der Skulptur sind die notwendigen LED Lichtlinien und deren Technik untergebracht zur Hervorrufung einer Effektbeleuchtung.

Die Bepflanzung ist betont ruhig gehalten. Die Kreisinsel wird gefasst durch einen 2 m breiten Gräserstreifen. Zur Kreismitte ist ein einheitlicher Bodendecker mit farbllichem Akzent vorgesehen, Höhe maximal 50 cm. Die Kreisinsel enthält keine Bäume.

In den Begleitflächen um den Kreisel sind insgesamt 15 neue Bäume geplant. Als Baumart ist ein schmalwüchsiger, fast säulenförmiger Ahorn vorgesehen mit gelber Herbstfärbung; Endhöhe 10-15 m. Die Auswahl erfolgte in Anlehnung an die bereits vorhandenen Ahornbäume in der Unteren Hauptstraße. Die Bepflanzung der mit Bäumen bepflanzten Flächen und der nicht mit Bäumen bepflanzten Flächen um den Kreisel besteht aus Boden deckenden Gehölzen maximal 50 cm hoch. Vorrangiges Ziel ist ein freier Blick in alle Richtungen, insbesondere zum Bahnhof und zur Hauptstraße.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Gestaltung des Driescher Kreuzes betragen laut aktueller Kostenberechnung des Büros Fischer 197.397,20 brutto. Zurzeit stehen für diese Maßnahme 114.216,20 € zur Verfügung. Die restlichen Gelder in Höhe von 83.181,00 € müssen über Sponsorengelder eingeworben werden.